

Home
Bücher
CDs und DVDs
Computer
Gastronomie
Kultur
Marktplatz
Komende Events
Reisen und Messen
Wellness
Interviews
Impressum

Lokalkrimi: Mord nach Bestellung

„Der Hahn ist tot“, hört man die Gäste des Lokalkrimis im altherwürdigen Schloss Gymnich in Erfstadt singen. Ausgelassene Stimmung begleitet einen außergewöhnlichen Abend in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Gästehauses der Bundesregierung. Doch zurück zum Anfang des Abends: Rund 50 Gäste sind zusammengekommen, um einen Lokalkrimi der besonderen Art zu erleben. Professionelle Schauspieler präsentieren den Gästen zwischen einem köstlichen 4-Gang-Menü einen Kriminalfall und laden ein mit dem Kommissar auf Suche nach dem Täter zu gehen und gemeinsam zu rätseln. Schnell kommt man so mit den anderen Gästen an den großen Tischen ins Gespräch und überlegt gemeinsam, welche der Rollen an diesem Abend zum Mörder geworden ist. Inspiration bieten je nach Spielort wechselnde Menüs mit Bestandteilen wie „Eiskaltes Vanillegefrornes, welches das Blut erstarren lässt“. Gezeigt wird der Lokalkrimi in ausgewählten Restaurants der Region.

Mit einem Aperitif und einer schlechten Nachricht beginnt der Abend für die Gäste. Restaurantchef Felix Dubois, frisch aus dem Gefängnis entlassen und noch auf Bewährung, berichtet, dass die für diesen Abend engagierte Schauspielertruppe sich leider verspätet. Doch das macht nicht, denn die Küche war bereits fleißig und serviert den ersten Gang.



Nachtschattengewächs unter leichenblassem Käse mit Basilikum und Balsamico bilden den stilvollen Auftakt zum Krimiabend in Schloss Gymnich. Je nach Spielort darf man sich auf unterschiedliche Menüs freuen, sodass ein Blick auf die Internetseite des Veranstalters dabei hilft, den optimalen Abend für den eigenen Besuch beim Lokalkrimi zu finden. Kaum haben die Gäste die Vorspeise genossen, geht das Stück weiter. Mitten zwischen den Zuschauern kommt es völlig unerwartet und ziemlich früh am Abend zum Mord.

Doch wer war der Täter? Die junge Kellnerin Tina Schnabelbach? Oder die Politikerin Schmidt-Schnabach, die in Begleitung ihres Lebensgefährten Martin Markt ins Restaurant gekommen ist? Verdächtig verhält sich auch Professor Alois Neunstein aus Leipzig, der die Gäste mit seinem sächsischen Akzent immer wieder zum Lachen bringt. Hauptkommissar Kohlampfer hat es nicht leicht im Dickicht der Verdächtigungen den richtigen Täter zu ermitteln. Dabei helfen ihm auf freiwilliger Basis die Gäste. Mit ihren Beobachtungen gelingt es nach und nach Licht ins Dunkel zu bringen und den Täter immer mehr in Bedrängnis zu bringen. Zwischendurch bleibt Zeit die nächsten Gänge des Menüs zu genießen und mit den anderen Gästen am eigenen Tisch zu fachsimpeln.

Beim Kohlgewächssüppchen mit einem Tupfer einer Creme aus geheimen Kräutern oder dem erlegten Hornvieh auf einer Pfefferrahmsauce mit Früchten des Todes aus dem Gemüsebeet in Gesellschaft von Erdäpfeln aus den dunkelsten Tiefen der Erde entstehen kreative Ideen und durchaus auch Gespräche, die sich nicht im Mord und Totschlag drehen. Aktiv wird das Publikum nicht nur bei der Lösung des Falles, sondern auch beim gemeinsamen Singen. Erst schüchtern, dann aber immer lauter und begeisterter singt das Publikum „Trink nicht so viel Kaffee“ und später das Volkslied „Der Hahn ist tot“. Zwischen den Tischen leistet der Hauptkommissar seine Ermittlungsarbeit und verspricht dem Tisch, der Täter und Motiv am besten beschreiben

Interaktiv

Suche
 Kontakt
 Newsletter

Special Media
Consulting

kann jeweils ein Glas Sekt auf Kosten des Hauses. Nachdem die Gäste sich auch den Nachtisch haben schmecken lassen, folgt die Aufklärung des Falles und die Prämierung des Siegetisches. Nach rund dreieinhalb Stunden wissen die Gäste, wer hinter dem feigen Mord steckt und haben ein kulinarisches Feuerwerk erlebt.

Das nächste Mal gezeigt wird „Mord nach Bestellung“ am 29. und 30. August in Leichlingen, am 19. September in Monheim und am 20. September in Pattscheid. Karten zu Preis von 69 Euro pro Person gibt am jeweiligen Veranstaltungsort oder telefonisch unter 02235/692459.

Links:

www.krimilokal-lokalkrimi.de

[Zurück zu: Home](#)

© Therapie online - 2008 [Impressum](#)